

Erscheinen  
wöchentlich  
3mal: Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonntabend.

# Görlitzer Nachrichten.

Inserions-  
Gebühren für:  
den Raum einer  
Betitzelle 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 78.

Donnerstag, den 3. Juli 1856.

Das dritte Abonnement auf das amtliche Organ die „Görlitzer Nachrichten“, in denen die Inserate der hiesigen Polizei-Verwaltung, des Königl. Kreisgerichts und des Magistrats allein in verbindender Kraft erscheinen, bitten wir rechtzeitig zu machen. Der Preis beträgt pro Quartal hierorts 3½ Sgr.

Inserate, welche darin die weiteste Verbreitung finden, werden mit nur 6 Pf. pro Betitzelle berechnet. Herr Kaufmann Tessler, Brüderstraße, übernimmt Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten“, sowie die Ausgabe der bei ihm bestellten Exemplare.

Um rechtzeitige Bestellung bittet

die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Buchhandlung von G. Heinze & Comp.

## Publikationsblatt.

[953] Sonnabend, den 5. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem städtischen Bauhofe eine Partie Zimmerspähne gegen baare Bezahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Görlitz, den 2. Juli 1856. Der Magistrat.

[952] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat Juli, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 29. Juni 1856.  
Die Verschönerungs-Deputation.

[949] Bretter = Auktion.

Montag, am 14. Juli c., Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennerödorf Brettwaren verschiedener Sorten und Längen, Pfosten und Schwartenholz in Klastern, an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Preussischem Courant versteigert werden.

Görlitz, den 1. Juli 1856.  
Die städtische Forst-Deputation.

[950] Die Versammlung der Stadtverordneten findet Freitag, den 4. Juli d. J., nicht statt.

Görlitz, den 2. Juli 1856.  
Starke, in Stellvertretung des Vorsitzenden.

[951] Die Besitzer der in den Monaten April, Mai und Juni c. mit Garnison- und im Juni mit Uebungs-Mannschaften des hiesigen Provinzial-Landwehr-Bataillons bezuglich der hiesigen Häuser, so wie Diejenigen, welchen während dieser Zeit Garnison- oder Uebungs-Mannschaften gegen die übliche Vergütung überwiesen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Entschädigungsgelder den 8., 9. und 10. d. Mts. in den Vormittagsstunden im Servisamts-Lokale abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesandt werden.

Görlitz, den 2. Juli 1856. Das Servis-Amt.

[272] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Wurstfabrikanten Florian Franz Joseph Volkmer gehörige, auf der Weberstraße sub No. 16 belegene, gerichtlich auf 6565 Thlr. abgeschätzte Haus, Hypothek-No. 42 zu Görlitz, soll in dem auf den 9. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab an Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, haben sich bei dem Subhastationsgericht zu melden.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

## Künstliche Nacherer Bäder.

[945] Gestützt auf die zahlreichen ärztlichen Anerkennungen und die nun schon seit einem Jahre gesammelten höchst günstigen Resultate, welche durch Anwendung der von uns dargestellten Brom- und Jodhaltigen Schwefel-seife, als Surrogat der Nacherer Bäder, erzielt worden sind, erlauben wir uns diejenigen Krankheitsformen näher zu bezeichnen, welche bisher mit entschieden günstigem Erfolge durch genanntes Präparat zur Behandlung kamen.

Ganz besonders waren es rheumatische und gichtische Leiden, ferner die verschiedensten Arten von Hautkrankheiten, ebenso Syphilis, Mercurial-Siechthum, Krankheiten der Schleimhäute und eine große Anzahl von Nervenkrankheiten, welche durch diese künstlichen Nacherer Bäder oft in überraschend kurzer Zeit geheilt wurden.

Bei Flechten, Geschwürbildungen, wie überhaupt bei nur lokalen Leiden, genügten in den meisten Fällen bloße Einreibungen und Waschungen mit dem Bade-Surrogat.

Den Herren

### R. Scheibler & Comp. in Görlitz

haben wir ein Haupt-Depot der künstlichen Nacherer Quellen-Seife mit der Befugniß übertragen, „Neben-Depots“ zu errichten, und ist der Preis für eine Krufe, hinreichend zu 6 Vollbädern, 1 Thlr. 10 Sgr.; halbe Krufen 22½ Sgr. Gebrauchs-Anweisungen liegen bei.

C. Scheibler & Comp., Chemiker in Königsberg i. Pr.

### Geschäfts-Veränderung.

[954] Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäftslokal jetzt Klosterplatz No. 3. im Hause des Herrn Weider befindet, mit der ergebene Bitte, das mir

bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

G. Frenzel,

Schuh- und Stiefel-Fabrikant.

Franco-Brief-Marken sowie Couverts sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei Ed. Tessler.



# Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Vestätigt von Sr. Majestät am 31. October 1845.

**Drei Millionen Thaler Grundkapital, 255,434 Thaler Reservefond.**

Dieselbe versichert gegen Feuergefahr und Blitzschlag zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude, Fabriken, Maschinen, Mobiliar, Getreide, Vieh und Waarevorräthe aller Art, sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und erlaube ich mir, obige hinlänglich als solid und gut situiert bekannte Gesellschaft, bei der bevorstehenden Ernte dem verehrten landwirthschaftlichen Publikum besonders zur Benutzung bestens zu empfehlen. Für die Stadt Görlitz, namentlich aber für Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communal-Gebäude sowohl in Städten als auf dem Lande, werden sehr billige Prämien berechnet.

Zur Abschließung von Versicherungen in jeder Höhe bin ich ermächtigt, und sind dieselben sofort gültig.

Für Hypotheken-Gläubiger wird die größtmögliche Sicherheit gewährt.

Der unterzeichnete Hauptagent ist mit den unten genannten Herren Agenten seines Haupt-Agentur-Bezirks zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude auch in den Wohnungen der Versicherungssuchenden gern bereit und erbötig, bei Anfertigung der erforderlichen Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen.

Görlitz, im Juni 1856.

**Der bevollmächtigte Haupt-Agent und Königliche Lotterie-Einnehmer  
H. Breslauer.**

Demiani-Platz No. 21., früher Langenstraße No. 47.

## Agenturen

im Regierungs-Bezirk Liegnitz.

- In Beuthen a. d. D. Herr C. H. Frießsche.
- = Bolkenhain Herr Gottfried Wolff.
- = Bunzlau Herr C. C. Gebhardt.
- = Freistadt Herr C. Julius Franke.
- = Friedeberg a. D. Herr J. H. Illing.
- = Glogau Herr A. Kann.
- = Goldberg Herr August Urban.
- = Grünberg Herr M. Sachs.
- = Haynau Herr A. C. Thiel.\*)
- = Hoyerswerda Herr W. Erbe.\*)
- = Jauer Herr C. G. Fischer.
- = Landeshut Herr C. W. Hoffmann.
- = Lauban Herr W. Crüger.\*)

- In Liebenthal Herr J. A. Sommer.
- = Liegnitz Herr L. Dühring.
- = Löwenberg Herr M. Kirschstein.\*)
- = Lüben Herr J. C. Künzel.
- = Naumburg a. D. Herr Joseph Wicke.
- = Neusalz a. d. Oder Herr Gustav Höppner.
- = Ruhland Herr L. L. Böhme.
- = Sagan Herr S. Faustmann.
- = Schönau Herr S. Schreier.
- = Sprottau Herr C. Lamprecht.\*)
- = Warmbrunn Herr F. John.
- = Wittichenau Herr Carl Finke.

Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. D.

- In Calau Herr Hugo Merbach.
- = Christianstadt Herr C. F. Knothe.
- = Cottbus Herr Carl Löffow.
- = Crossen a. d. D. Herr Adolph Wagner.
- = Finsterwalde Herr Curt Stückradt.
- = Forste Herr Friedrich Bläse.
- = Lieberose Herr A. Semmler.
- = Luckau Herr W. Brumby.
- = Lübbenau Herr C. W. A. Lemme.

- In Peiz Herr F. Zimmermann.\*)
- = Schwiebus Herr Th. Görke.
- = Sommerfeld Herr P. Tümmler.
- = Sorau Herr F. W. Teichert.
- = Spremberg Herr Julius Unruh.
- = Triebel Herr Adolph Böhmer.
- = Vetschau Herr Joseph Herlt.
- = Züllichau Herr C. A. Bordes.

\*) Liegen der Behörde zur Vestätigung vor.

[926]

## Das Harz-Panorama

ist täglich von Vormittags 10 bis Abends 8 Uhr im Gasthofe zum goldenen Strauß geöffnet. Entree 2½ Sgr., Kinder die Hälfte.

Carl Meyer aus Clausthal.

Zu meinen hier selbst aufgestellten Ansichten sind noch fünf neue Landschaften dazu gekommen: 1) Harzburg mit der Eisenbahn. 2) Die Ruinen des Klosters Walkenried. 3) Lauderberg und die Königs-Hütte. 4) Der Regen-Stein bei Blankenburg. 5) Die Bergstadt Grund mit dem Hyligenstein.

[947] Allen unsern Geschäftsfreunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß das Geschäft der verstorbenen verehelichten Auguste Richter geb. Linke jetzt unter der Firma **Auguste Richter geb. Linke's Erben** Engros fortgesetzt wird, und empfehlen unsere Fabrikate in Rum, Spirit, alle Sorten Liqueure, Essig-Spirit zur geneigten Abnahme.

Görlitz, den 1. Juli 1856.

**Aug. Richter geb. Linke's  
Erben.**

**G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,**  
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[940] Zur Jahresfeier unsers Vereines, welche in der Kirche zu Sohra den 9. Juli, Mittwochs Nachmittags 2 Uhr, stattfinden wird, werden hiermit alle Freunde der Mission freundlich eingeladen.

Hohkirch, den 1. Juli 1856.

Der Vorstand des Missions-Gutsvereines  
3. Görlitzer Diocese.

[948] Ein junger, kräftiger, gesitteter Mensch wird als Laufbursche eines größeren Geschäftes durch die Expedition dieses Blattes gesucht.

[929] Im Verlage von C. Nemer in Görlitz, Obermarkt No. 5., ist erschienen:

**Wohnungs-Anzeiger & Adreßbuch  
der Stadt Görlitz.**

Nach amtlichen Mittheilungen zusammengestellt.  
Gr. 8. 16 Bog. cartonirt. 22½ Sgr.